

**ULRICH & ULRICH**
IMMOBILIEN



Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **680.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG
Nr. 6 | 76. Jahrgang | 7. Februar 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruff.de | www.neueruff.de

**Fast. Faster.
Fabia.**



Sonderedition
ŠKODA FABIA 1305 **130**

Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade
www.skoda-tietjen.de

HARBURG

Der Harburger Stadtpark wird 100 Jahre alt: Die Geschichtswerkstatt Harburg hat zum Jubiläum ein Buch herausgebracht. Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare.

Mehr Informationen auf Seite 2

VEDDEL

Schlechte Nachrichten für Pendler im Hamburger Süden: Wie die Wirtschaftsbehörde mitteilte, ist die Freihafenelbbücke irreversibel geschädigt.

Mehr Informationen auf Seite 4

HARBURG

Erneut sind in einigen Harburger Stadtteilen die Heizungen ausgefallen. Der Grund sind feinste Staubpartikel in den Gasleitungen. CDU und Volt fordern Aufklärung.

Lesen Sie auf Seite 6

HEIMFELD

Nach einem Jahr Pause lädt die Jägerschaft zum 76. Jägerball ein – ein Abend, der jagdliche Kultur, gesellige Tradition und stilvolle Eleganz verbindet.

Erfahren Sie mehr auf Seite 6

Brahms trifft Avantgarde Winterkonzerte SymphonING

■ (au) Harburg/Heimfeld. SymphonING, das Orchester in Hamburgs Süden, spielt den Auftakt für das Jahr 2026 am ersten Februarwochenende: Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Straße 9; Sonntag, 8. Februar, 18 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46. Mit Johannes Brahms' symphonischem Werk bringt das Orchester ein echtes Highlight der romantischen Orchesterliteratur auf die Bühne. „In der zweiten Konzerthälfte treffen wir dann einige musikalische Größen des 20. Jahrhunderts. Aber keine Angst vor ‚Neuer Musik‘! Denn Dimitri Schostakowitsch, Alfred Schnittke und Co. gehörten nicht nur zur musikalischen Avantgarde ihrer Zeit,

sondern waren auch Pioniere der Filmmusik. Avantgarde war auch Mauricio Kagel, auf dessen 10 Mär-sche, um den Sieg zu verfehlen, man zwar außerordentlich schlecht marschieren kann – Zuhören ist aber kein Problem! Wir freuen uns also auf Ihren Besuch“, so das Orchester. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, das Orchester freut sich über Spenden.

Seit über zwanzig Jahren ist das Orchester aus rund 50 Studenten, Ehemaligen und weiteren Verbündeten der Technischen Universität Hamburg aktiv und ist mittlerweile mit vier Konzerten im Jahr zu einer einzigartigen kulturellen Größe in Hamburgs Süden herangewachsen.

Fortsetzung auf Seite 3

Brutaler Überfall auf Peter Sebastian Polizei ruft Zeugen auf, sich zu melden



Platzwunden, Blut und blaue Flecken sind das Resultat eines brutalen Überfalls auf Peter Sebastian Foto: ein

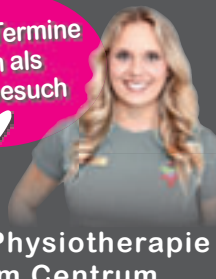
■ (sl) Rönneburg. Fünf Minuten, die ein ganzes Leben verändern. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Sänger, Entertainer, Komponist und Musikproduzent Peter Sebastian in seinem Büro am Reeseberg in Rönneburg. Direkt nebenan gibt es eine Kita, ein Friseurgeschäft und einen kleinen Lottoladen. Man kennt sich unter den Nachbarn, nimmt gegenseitig die Post entgegen, und normalerweise ist die Tür zu „toi toi toi records“ immer offen. Hier bekommen Freunde, Fans oder Geschäftspartner immer auf einen Kaffee, wenn sie wollen. An den Wänden hängen Fotos von eigenen Auftritten,

von Kollegen und Freunden. Aber vor allem findet man überall Zeichen der unermüdlichen Sammeltätigkeit für unfallgeschädigte Kinder. Dazu ein Schreibtisch voller Papier, ein Computer, eine Kaffeemaschine und ein Tisch mit vier Stühlen für Gäste. Diese Räume strahlen kreatives Chaos und Gemütlichkeit aus. Was sie auf keinen Fall zeigen, ist Luxus. Besucher würden nicht im Entferntesten auf die Idee kommen, dass sich hier Reichtümer verstecken. Doch genau das dachte offenbar ein brutaler Räuber, der am vergangenen Montagnachmittag, 2. Februar, Peter Sebastian überfallen hat.

„Ich war mit einer Freundin verabredet und saß am Schreibtisch. Als sich die Tür öffnete, habe ich gar nicht hochgeschaut, sondern der Freundin gesagt: ‚Warte einen Moment, ich muss das hier noch schnell zu Ende schreiben‘“, erinnert sich Peter Sebastian. Als die Freundin nicht antwortete, schaute der Sänger hoch und sah einen großen Mann mit Skimaske und FFP2-Maske vor sich stehen. Auf die Frage, wer er sei und was er wolle, schlug der Mann sofort mit der Faust mehrfach in das Gesicht von Peter Sebastian. Die Brille flog weg. Es folgte ein Gerangel zwischen den beiden Männern, bei dem der Sänger dem Räuber immerhin die FFP2-Maske herunterreißen konnte. Doch letztlich war der Angreifer stärker und Peter Sebastian landete auf dem Fußboden, wo er von dem Täter angeschrien wurde: „Hände nach oben, sonst steche ich dich ab!“.

Fortsetzung auf Seite 3

**Physio-Termine
auch als
Hausbesuch**



**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

Busse statt S-Bahn

■ (au) Hamburger Süden. Von Freitag, 6. Februar, 23 Uhr, bis Sonntag, 8. Februar (Betriebsende) fahren zwischen Neugraben und Wilhelmsburg Busse statt S-Bahnen. Grund hierfür sind Gleisbauarbeiten. Betroffen sind die Linien S3 und S5. Fahrgäste, die auf der Strecke von Stade/Buxtehude bis Harburg verkehren, sind schneller mit dem RE5, es erfolgt ein zusätzlicher Halt in Neugraben. Zwischen Hauptbahnhof und Harburg fahren RE3, RE4, RB31, RB41. Die Fahrzeit kann sich um bis zu 20 Minuten verlängern. Weitere Info unter www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen.

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 15. Februar, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Erlesene Wohnkultur in Jesteburg
Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

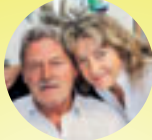


Teppichwäscherei
Kostenfreier Abhol- & Bring-Service
Teppich-Wäscherei und Meister Reparaturwerkstatt.



An- und Verkauf von Teppichen
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Tel. 04183 - 77 88 940
Tel. 0175 - 7757604
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg

GOLD- & SILBER-ANKAUF



25 Jahre
Juwelier Kosche –
über 45.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof
(gegenüber dem Phoenix Center)
Moorstraße 9 · Rechter Eingang
Telefon 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

**GOLLNAST**
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
 040 700 27 85
 info@gollnast.de www.gollnast.de

MITTAGSTISCH
16.02. bis 27.02.



Salat de Noel | 13,50
Salat der Saison mit Putenstreifen, Hausdressing & Brot

Putenbraten | 14,50
Putenbraten, Rahmsauce, Gemüse & Kartoffeln

Rinderleber a la Salvia | 15,50
Rinderleber, Butter, Salbei, Kartoffelpüree und Apfelsmus

Kabeljau in Beurre Blanc | 16,50
Kabeljaufilet, Zitronen-Weißwein-Buttersauce, mediterranes Gemüse & Kartoffeln

Unsere Klassiker

Mix Grill | 16,50
Putenbrust, Schweinesteak, Hacksteak, Pommes frites & Tomatenreis

Champignonschnitzel | 16,50
Schweineschnitzel, Butterreis, Pommes frites & Champignonsauce

Täglich ab 12 Uhr
(Mittwoch Ruhetag)
Wirsener Landstr. 42
21217 Seeverdt
Tel. 04105 676 33 02
info@noel-fleestedt.de
www.noel-fleestedt.de



Alle Gerichte!

noel
RESTAURANT • BAR • HOTEL

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

„Hamburg räumt auf!“

■ (au) Hamburg. Bereits 50.000 Anmeldungen vermeldet die Stadtreinigung Hamburg gut zwei Wochen nach Anmeldestart zur Putzaktion „Hamburg räumt auf!“. Zwischen dem 20. Februar und 1. März werden die Freiwilligen wieder zahlreiche Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll befreien und damit einen Teil zu einer lebenswerten Hansestadt beitragen. Die Anmeldung bleibt bis einschließlich dem 19. Februar unter www.hamburg-raeuemt-auf.de geöffnet. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) stellt allen Freiwilligen kostenlose Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und sorgt für die fachrechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Lucky

Cho

Charly und Nonno

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6
für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 7. bis 14. Februar 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 07.02.2025	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Sonntag, 08.02.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 09.02.2025	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Dienstag, 10.02.2025	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Mittwoch, 11.02.2025	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Donnerstag, 12.02.2026	mAVI-Apotheke Kirchdorfer Damm 3, Tel. 040 7546474, mavi.apotheke@hotmail.com
Freitag, 13.02.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Samstag, 14.02.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de

100 Jahre Stadtpark Harburg Neuer RUF verlost mehrere Exemplare

■ (mk) Harburg. Nördlich der Elbe kennt ihn kaum einer; dabei zählt er doch zu den schönsten Grünanlagen Hamburgs: Der Harburger Stadtpark. Dieses Jahr wird er nun 100 Jahre alt. Erdacht und erbaut wurde dieser Volkspark von vielen fleißigen Händen unter der Planung und Aufsicht von Georg und Ferdinand Hölscher. Zum Jubiläum hat die Geschichtswerkstatt Harburg ein Buch herausgegeben. Dieses jetzt erschienene und reich bebilderte Buch schildert auf 160 Seiten die Geschichte von den ersten Planungen des Stadtparks bis in die heutige Zeit. Ein großes Kapitel nimmt dabei auch das Gewässer der Außenmühle mit all ihren Facetten von der Fischerei bis zum Freibad ein. Günter Wincierz hat lange recherchiert und viele Inter-

views geführt. Viele der mehr als 200 Abbildungen werden hier zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gezeigt. Das Buch ist jetzt erschienen und ist im Buchhandel und in der Geschichtswerkstatt zum Preis von 18 Euro erhältlich.
Autor: Günter Wincierz, Herausgeber: Geschichtswerkstatt Harburg, 160 Seiten plus 2 mal 4 Umschlagseiten, 209 Abbildungen.
Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „100 Jahre Stadtpark Harburg“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 11. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Stadtpark“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



So sah die Harburger Stadtpark-Freilichtbühne 1926 aus
Foto: Geschichtswerkstatt Harburg

Grüner. Blauer. Kühler. Klimaanpassung für Harburg

■ (au) Harburg/Süderelbe. Mit dem bezirklichen Klimaanpassungskonzept (KLAK) „Grüner. Blauer. Kühler.“ bereitet sich der Bezirk Harburg auf die negativen Folgen des Klimawandels vor. Das Konzept untersucht hierzu, was aktuelle und zukünftige Klimaveränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen im Zusammenspiel mit der versiegelten Stadt und dem demografischen Wandel für die bezirkliche Entwicklung bedeuten können. Es betrachtet außerdem die möglichen Maßnahmen, um den Bezirk widerstandsfähiger zu gestalten, so das Bezirksamt Harburg in einer Mitteilung. Am Donnerstag, 19. Februar, findet um 17.30 Uhr im Großen Saal des Harburger Rathauses, Rathausplatz 1, eine Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Der Einlass ist ab 17 Uhr.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Klimaanpassungskonzepts mitzuwirken. Hier können beispielsweise Erfahrungen und Hinweise zu besonders heißen, kühlen oder von Starkregen betroffenen Bereichen im Bezirk eingebracht werden. Der Eintritt ist kostenfrei und über einen Aufzug auf der Rückseite des Rathauses auch barrierefrei möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine digitale Beteiligung ist bis zum 8. März möglich unter <https://klimaanpassung-harburg.beteiligung.>



Auch online können Interessierte am bezirklichen Klimaanpassungskonzept mitwirken
Screenshot: au

Arbeit im Hafen und Kirschblüten Planet Harburg im Februar

■ (sl) Harburg. Nach der ersten Euphorie wurde das Programm des neuen Harburger Kinos im Planet Harburg am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz zwar ein wenig ausgedünnt, aber noch immer zeigt das Metropolis-Kino hier regelmäßige Perlen der Filmkunst. Los geht es am Samstag, 14. Februar, um 18 Uhr mit dem Film „Stiller“ nach dem Roman von Max Frisch aus dem Jahr 2025. In der Schweiz wird der Amerikaner James White überraschend festgenommen, da die Behörden ihn für den verschwundenen Künstler Anatol Stiller halten. Trotz seiner wiederholten Beteuerungen, er sei tatsächlich James White, bleiben Zweifel an seiner Identität. Im Laufe der Ermittlungen entwickelt sich eine besondere Beziehung zwischen James White und Julika, der Ehefrau von Stiller. Die Hautrollen spielen Albert Schuch und Paula Beer.
Weiter geht es am Sonntag, 15. Februar, um 18 Uhr mit dem Film „Händler der vier Jahreszeiten“. In der deutschen Produktion aus dem Jahr 1972 von Rainer Werner Fassbinder findet sich Hans Epp im Leben nicht mehr zurecht, nachdem er die Fremdenlegion verlassen hat. Es folgen gesellschaftlicher Abstieg und privater Ruin. Schließlich versucht er, sich als Obsthändler durchzuschlagen. Doch obwohl

das Geschäft ganz gut läuft, findet er keinen Platz in der Gesellschaft. Am Sonntag, 22. Februar, geht es nach Japan. Um 18 Uhr zeigt das Metropolis-Kino in Kooperation mit der Sammlung Falckenberg den Film „Kirschblüten und rote Bohnen“ aus dem Jahr 2025. In der japanisch-deutsch-französischen Koproduktion geht es um einen Imbisswirt und eine ältere Dame, die sich bei ihm um eine Aushilfsstelle bewirbt. Eigentlich will Sentaro ablehnen, aber dann probiert er eine selbst gemachte Bohnenpaste, die alles übertrifft, was er je gegessen hat. Schnell werden die Pfannkuchen mit der Bohnenpaste der absolute Verkaufsschlager. Aber die alte Dame hütet ein gefährliches Geheimnis. Der Film läuft passend zu der aktuellen Ausstellung des Objektkünstlers Daniel Spoerri „Essen im Film“ in der Sammlung Falckenberg.
Der Monat endet cineastisch am Samstag, 28. Februar, mit dem Film „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten“ aus den Jahren 1975 bis 1985. Zehn Jahre lang begleitete der Regisseur Tillmann Scholl Hafenarbeiter in und auf St. Pauli filmisch und machte daraus eine komisch-absurde, traurig-schöne Dokumentation. Der Film läuft in der Reihe „Hamburg im Film & Hamburg vor 50 Jahren“ und startet um 18.30 Uhr.



Die alte Dame kann zwar phantastisch kochen, hütet aber auch ein sehr gefährliches Geheimnis. Welches, das enthüllt der Film „Kirschblüten und rote Bohnen“ im Planet Harburg
Foto: ein / good movies

Faschingsgottesdienst

■ (au) Sinstorf. „Mehr Konfetti!“ – unter diesem Motto feiert die ev. luth. Kirchengemeinde Sinstorf am Sonntag, 15. Februar, um 11 Uhr in der Kirche Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, wieder einen Faschingsgottesdienst für Groß und Klein.
Pastorin Eva Langner gestaltet einen lockeren Gottesdienst: „Komm gerne mit Verkleidung oder einfach so, wie du dich wohl fühlst“, so Langner.
Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein, mit viel Spaß und Berliner!

Michel Abdollahi liest in Bücherhalle



Offener Fremdenhass, rechtes Gedankengut, das salonfähig geworden ist, eine heillos zerstrittene bürgerliche Mitte – Bestsellerautor und Fernsehmoderator Michel Abdollahi durchleuchtet in seinem neuen Buch „Das ist unser Land“ die Abgründe der deutschen Gegenwart und zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der Menschen mit Migrationsgeschichte mehr und mehr als Fremdkörper wahrgenommen werden. Abdollahi zeigt auf, wie eine Wende gelingen kann hin zu einem friedvollen und vielfältigen Miteinander ohne Rassismus und Populismus. Wann? Am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr in der Harburger Bücherhalle, Edelbüttelstraße 47a. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro gibt es in der Bücherhalle Harburg
Foto: Hoffmann & Campe Verlag

Hilflos, überfordert, allein?

■ (au) Harburg. Die Begegnungsstätte Margarete 20, Harburger Ring 20, bietet jeden ersten Mittwoch im Monat von 13 bis 15 Uhr eine Gruppe für Angehörige an, deren Partner, Kind, Freund oder Bekannte mit einer psychischen Erkrankung leben. „Sie fühlen sich als Angehörige damit manchmal hilflos, überfordert oder allein? Hier ist Platz für Ihre Sorgen, Fragen und Gefühle. Sie können Menschen treffen, denen es ähnlich geht und sich austauschen. Auf Wunsch gibt es Tipps für den Umgang im Alltag und Informationen über mögliche Angebote für psychisch erkrankte Menschen“, so die Begegnungsstätte. Alle Gespräche bleiben vertraulich. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.instagram.com/margaretenhort_hamburg.

Spaß am Tischtennis Ü50

■ (au) Eißendorf. Zwei Stunden Spaß, Bewegung und Begegnung – das ist das Motto beim neuen monatlichen Tischtennis-Treff Ü50 in Eißendorf. An jedem 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr können Interessierte im „Mittendrin“, Beerentalweg 35c, etwas für die Gesundheit tun und dabei spielerisch neue Leute kennenlernen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ein erfahrener Coach hat gute Tipps für alle Spieler. Das kostenlose Programm ist eine Kooperation der Apostelkirche Harburg mit dem Hamburger Tischtennisverband. Es stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Eigene Schläger können gerne mitgebracht werden, bei Bedarf sind aber auch genügend Schläger für den Einstieg vorhanden. Das erste Mal „Spaß am Tischtennis Ü50“ gibt es am Dienstag, 17. Februar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Infos bei Diakonin Rena Lewitz unter 040 76114655.

Erster Hamburger Batterietag

■ (sl) Harburg. Batteriespeicher sind der zentrale Schlüssel, um erneuerbare Energien wirtschaftlich und verlässlich nutzbar zu machen. Vor diesem Hintergrund laden das EnergieBauZentrum Hamburg gemeinsam mit NAEXT, Frank ECO Energy, Scada und Hosenso am Montag, 23. Februar, zum 1. Hamburger Batterietag ein.
Für die kostenfreie Veranstaltung konnten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Energiewirtschaft und unternehmerischer Praxis gewonnen werden, die mit ihren Vorträgen einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand und die Zukunft der Batteriespeicher geben. Die Vorträge und das anschließende Panel beleuchten dabei nicht nur die technologischen Grundlagen, sondern auch die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie die Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Anwendungen.
Der Hamburger Batterietag wird als Hybridveranstaltung durchgeführt. Digitale Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und live Fragen zu stellen. Analog ist die Veranstaltung bereits ausgebucht. Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die Energiewende nicht nur diskutieren, sondern konkret gestalten wollen, faktenbasiert, wirtschaftlich sinnvoll und generationengerecht. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen.

Brahms trifft Avantgarde

Winterkonzerte SymphonING

Fortsetzung von Seite 1

Dirigent David Dieterle leitet das Orchester mit viel Taktgefühl und unermüdlichem Enthusiasmus. Als Profimusiker mit Studium an der

Folkwang Hochschule Essen und am Rotterdams Conservatorium studiert er mit dem Orchester seit seiner Gründung Repertoire aus Barock und Klassik, aber auch süd-

amerikanische Klänge, Pop-Arrangements und mitreißender Filmmusik ein. Weitere Informationen unter www.symphoning.de.



Seit über zwanzig Jahren ist das Orchester aus rund 50 Studierenden, Ehemaligen und weiteren Verbündeten der Technischen Universität Hamburg aktiv
Foto: ein

Betrunkener Mann klingelt bei Polizei

■ (sl) Harburg. Schwankend und lallend klingelte ein völlig betrunkenener 40-jähriger Mann am vergangenen Wochenende gegen 2 Uhr morgens beim Bundespolizeirevier im Harburger Bahnhof. Der Mann konnte kaum noch auf den Beinen stehen und sich nur noch sehr schwer artikulieren. Gestützt von Polizisten erklärte er, dass er eigentlich nur den Weg nach Hause suchen würde. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,75 Promille. Auch ein Drogentest schlug positiv an. Daraufhin alarmierten die Beamten einen Rettungswagen, der den Mann ins Krankenhaus zur kontrollierten Ausnüchterung brachte. Die Pressestelle der Bundespolizeiinspektion Hamburg warnt in diesem Zusammenhang: „Leider kommt es durch stark alkoholisierte Personen, verbunden mit leichtsinnigem Verhalten an Bahnanlagen, immer wieder zu schweren Unfällen im Bahnbereich. Häufig gefährden sich alkoholisierte Personen durch ihr leichtsinniges Verhalten nicht nur selbst, sondern auch Reisende und Helfer. In diesem Fall war der Mann bereits völlig desorientiert und nicht mehr ‚wegfähig‘; eine sehr gefährliche Situation für den 40-Jährigen, insbesondere im Bahnbereich“.

Überfall auf Juwelier im Marktkauf-Center

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Freitagabend, 30. Januar, gegen 18.30 Uhr betrat ein mit einem Tuch maskierter Mann ein Juwelergeschäft im Marktkauf-Center am Seeveplatz. Er besprühte Kunden und den Angestellten im Laden mit Pfefferspray und schlug mit einer mitgebrachten Eisenstange eine gläserne Vitrine kaputt. Dann griff er sich Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro und flüchtete anschließend in Richtung Seeveplatz. Ein aufmerksamer 24-jähriger Passant sah den flüchtigen Dieb und nahm die Verfolgung auf. Der Räuber wehrte sich mit der Eisenstange. Trotz der Schläge gelang es dem 24-Jährigen, den mutmaßlichen Dieb zu überwältigen. Augenblicke später kam ein Sicherheitsmitarbeiter des Hauses hinzu, und gemeinsam konnten sie den Räuber festhalten, bis die Polizei eintraf. Der Dieb sitzt jetzt in Untersuchungshaft. Der 24-Jährige wurde durch die Schläge mit der Eisenstange leicht verletzt und vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert. Der Angestellte der Sicherheitsfirma blieb unverletzt.

Polizei schnappt mutmaßliche Waffenhändler

Neun Männer verdächtig

■ (sl) Heimfeld. Scharfe Pistolen, rund 4.000 Schuss Munition, elf Blend- und Rauchgranaten, ein Schalldämpfer, zwölf Schlagringe und Ecstasy. Dazu noch ein Warenlager in Borstorf, in dem palettenweise mutmaßliche Hehlerware, darunter hochwertige Kfz-Teile und Elektronikartikel lagerten. Das ist das Ergebnis einer großangelegten Durchsuchungsaktion, die Polizisten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in der vergangenen Woche durchgeführt haben. In Hamburg standen Wohnungen in Allermöhe, Jenfeld, Neu-graben-Fischbek, Stellingen, Tonn-dorf, Veddel und Wilhelmsburg sowie ein Kulturverein in Heimfeld im Visier der Fahnder. Zugrunde liegt der Verdacht des gewerbsmäßigen Waffenhandels. Umfang-

reiche Ermittlungen der Abteilung für Waffen- und Sprengstoffdelikte des Landeskriminalamtes Hamburg (LKA 7) führten die Beamten auf die Spur von insgesamt neun Männern im Alter von 32 bis 61 Jahren. Im Rahmen der Maßnahmen verdichteten sich die Hinweise, dass sie in unterschiedlicher Konstellation an dem gewerbsmäßigen Handel mit Waffen – darunter mutmaßlich auch solche, die unter das Kriegswaffenkontrollgesetz fallen – beteiligt sind. „Die gemeinsamen Ermittlungen des LKA 7 und der Staatsanwaltschaft Hamburg dauern an. Nach derzeitigem Stand kann die mutmaßliche Hehlerware einem Ermittlungskomplex des Harburger Einbruchsdezernats (LKA 182) zugeordnet werden“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Bund stärkt Hamburgs Flussnatur

Binnenhafen und die Engelbek profitieren

■ (mk) Harburg. Ehemalige Industriegewässer zu renaturieren, ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben moderner Stadtentwicklung. Jahrzehntelange industrielle Nutzung hinterlässt belastete Böden, versiegelte Ufer und gestörte Ökosysteme. Gerade dort, wo heute – wie in den letzten Jahren im Harburger Binnenhafen – neue Quartiere entstehen, sei es entscheidend, Wasserflächen ökologisch wiederherzustellen und dauerhaft zu sichern.



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi begrüßt die Finanzierung durch den Bund. Foto: mk

Das sei aufwendig und kostenintensiv, meint die SPD. Deren Bundestagsabgeordneter für Harburg und Süderelbe, Metin Hakverdi, betont: „Die Renaturierung ehemaliger Industriegewässer ist ökologisch notwendig, aber finanziell extrem anspruchsvoll. Genau deshalb braucht es eine starke Beteiligung des Bundes. Wenn in ehemals industriell genutzten Quartieren wie dem Harburger Binnenhafen Wohnen möglich gemacht wird, müssen wir zugleich Verantwortung für gesunde Gewässer, Klimaschutz und Lebensqualität übernehmen.“ Hakverdi, der im Haushaltsausschuss sitzt, führt aus, dass diese Verantwortung nicht allein in Hamburg liegen dürfe, dies zeige das aktuelle Engagement des Bundes. Mit knapp 25 Millionen Euro fördere er ein großes Naturschutzprojekt zur ökologischen Aufwertung der Harburger Gewässer. Auch Harburg profitiert laut Hakverdi konkret: Zusätzlich wird die Engelbek naturnäher umgebaut – mit entschleunigtem Wasserlauf und verbesserter ökologischer Qualität. Hakverdi: „Ich freue mich, dass wir Bundesmittel mobilisieren konnten, um die Wasserqualität im Binnenhafen zu verbessern.“

Wie wird das Stromnetz modern und sicher?

■ (sl) Harburg. Der Ausbau des Stromnetzes ist ein zentraler Baustein für die erfolgreiche Energiewende in Hamburg. Immer öfter sei ein zu schwaches Stromnetz eine Bremse für die lokale Energie- und Wärmewende. Damit Erneuerbare Energien zuverlässig genutzt, neue Wohn- und Gewerbegebiete versorgt und innovative Technologien integriert werden können, müssen Stromnetze modernisiert und zukunftssicher gestaltet werden. Wie ein Netzbetreiber mit diesen Herausforderungen umgeht und welche Lösungen heute bereits möglich sind, darum geht es in einer Fachveranstaltung im EnergieBau-Zentrum Hamburg am Montag, 16. Februar, von 16 bis 18 Uhr. Auch die Frage „Wie wirken sich Energiewende und Mobilitätswende auf das Stromnetz aus?“ wird angesprochen. Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich: www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen.

„Triff deinen Job“

■ (sl) Wilstorf. Alle, die einen neuen Job suchen, sollten am Mittwoch, 18. Februar, ab 9.30 Uhr einen Besuch im Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Straße 19, einplanen. An diesem Tag sind die Vereine „Unternehmer ohne Grenzen e.V.“ und „In Via e.V.“ zu Gast zu einem Arbeitsvermittlungstreffen.

Graffiti, Rap, Beatboxing und Tanz im Stundenplan

Hip-Hop-Projekt in der Katholischen Schule

■ (sl) Harburg. Einmal in der Woche trafen sich im letzten Halbjahr die Schüler der Katholischen Schule Harburg mit Profis der Hamburger Hip-Hop-Academy. Auf dem Stundenplan standen dann statt Mathe und Englisch Graffiti, Rap, Beatboxing und Tanz. In Behördensprache hieß dieses Projekt „Kulturelle Bildung auf Augenhöhe mit Hip-Hop als künstlerischem Ausdrucksmittel, das Selbstvertrauen stärkt, Gemeinschaft fördert und neue Zugänge zum Lernen eröffnet“. Für die Kinder bedeuteten diese drei Schulstunden am Nachmittag vor allem Spaß, auch wenn sie quasi ganz nebenbei nicht nur künstlerische Fähigkeiten, sondern auch zentrale Werte wie Respekt, Offenheit, Toleranz und Gewaltfreiheit durch erfahrene Trainer aus der Szene vermittelt bekamen. Zum Abschluss dieses Projekts für die Dritt- und Viertklässler wurden

jetzt Eltern und Freunde zu einer großen Präsentation in der Schule eingeladen. „Unsere Kinder erfahren hier, dass ihre individuellen Talente gesehen und wertgeschätzt werden – unabhängig von ihrer Herkunft oder schulischen Leistung“, betont Oliver Weinhold, Leiter der Katholischen Schule Harburg. „Gerade für viele unserer Schülerinnen und Schüler ist Hip-Hop ein Türöffner: Er ermöglicht Ausdruck jenseits des sprachlichen Könnens und stärkt nachhaltiges Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen“, ist Weinhold überzeugt. In einem sozialen Umfeld mit hohem Migrationsanteil eröffne das Projekt Kindern neue Perspektiven, stärke ihre Persönlichkeit und mache Schule zu einem Ort lebendiger Kultur – „ganz im Sinne der gemeinsamen Werte von Respekt, Gemeinschaft und Vielfalt“, so Weinhold weiter.



Die Dritt- und Viertklässler der Katholischen Schule feierten den Abschluss ihres Hip-Hop-Projektes
Foto: ein / Christoph Schommer

Brutaler Überfall auf Peter Sebastian

Polizei ruft Zeugen auf, sich zu melden

Fortsetzung von Seite 1

In den Händen hielt er dabei ein Messer und Kabelbinder. Was er damit vorhatte, mag man sich gar nicht vorstellen. Dass der Angriff ein Ende fand, ist der Bekannten von Peter Sebastian zu verdanken. Sie stand plötzlich in der Tür. Und dann passierte alles gleichzeitig. Der Räuber versuchte, die Tür von innen zu verschließen, Peter Sebastian kam wieder auf die Beine und rammte den Angreifer mit vollem Körpergewicht gegen eine Wand, dabei gingen auch Bilder zu Bruch. Währenddessen alarmierte die Freundin die Polizei. Der Täter schubste Peter Sebastian und die Bekannte zur Seite und flüchtete ohne Beute in Richtung Höpenstraße. Trotz mehrerer Streifenwagen gelang dem Tä-

ter die Flucht. Jetzt rätselt der total geschockte Sänger, warum der Mann ihn berauben wollte. „Vielleicht folgt er mir auf Facebook und sieht, wie viele Spenden ich für die unfallgeschädigten Kinder bekomme und dachte, bei mir liegt das ganze Geld herum. Aber das ist natürlich nicht so.“ Außerdem sei der Montag perfekt ausgesucht gewesen, erläutert Peter Sebastian, der Ehrenkommissar der Hamburger Polizei ist. Der benachbarte Friseur hätte ja am Montag immer geschlossen. Insofern war zum Zeitpunkt des Überfalls auch niemand da. „Und ein Fan kann das auch nicht gewesen sein, sonst hätte er ein paar CDs mitgenommen“, versucht der umtriebige Musiker einen Scherz, während er gleichzeitig die Schmerzen nach dem Überfall nur mit Tabletten betäuben kann und fas-

sungslos sein mit Blut und blauen Flecken entstelltes Gesicht im Spiegel betrachtet. Die Polizei sucht jetzt Zeugen: Der Täter ist etwa 173 bis 180 cm groß, hat eine kräftige Struktur und eine „südländische“ Erscheinung. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose, schwarzen Schuhen und einer hellen Steppjacke mit Kapuze. „Er sprach ganz gut Deutsch, aber mit einem starken Akzent“, erinnert sich Peter Sebastian. Das Raubdezernat der Region Harburg (LKA 184) führt die Ermittlungen. Zeugen, die den Überfall beobachtet haben oder etwas zu dem Täter sagen können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 4286-56789 oder bei jeder beliebigen Polizeidienststelle zu melden.



s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUXTEHUDE

KP: € 175.000,00
Attraktive Geldanlage in der Altstadt!
ETW, DG, ca. 64,70 m² Wfl., ca. 4 m² Nfl., 2 Zi., Bj.: 1982, DU, EBK, Tiefgaragenplatz, Abstellr. auf dem DB, gem. Fahrradkeller und Trockenr., WG: € 271,00/Monat, J-Mietenn. ca. € 7.800,00. Verbr.-Ausw. : 194,90 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)



11572

NEUENGAMME

KP: € 580.000,00
Weitblick genießen und die Elbe um die Ecke!
EFH, ca. 186,74 m² Wfl., ca. 831 m² Grdst. (Erbpacht: € 4.426,44/Jahr), 5 Zi., mod., Bj.: ca. 1936, TLB, Badew., DU, Fußb.-Hzg., Gäste-WC, Kamin, Terr., elektr. Fensterläden. Verbr.-Ausw. : 70,20 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)



11637

FLEESTEDT

KP: € 369.000,00
Für Ärmelhochkrempler!
EFH, ca. 100,60 m² Wfl., 613 m² Grdst., ca. 43,83 m² Nfl., 3 Zi., san.-bed., Bj.: 1961, Garage, Stellplatz. Bed.-Ausw.: 247,70 kWh/(m²-a), Öl



11647

HITTFELD

KP: € 375.000,00
Den „Göhlenbach“ als Nachbarn!
REH, ca. 112,80 m² Wfl., ca. 384 m² Grdst., ca. 53,90 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 1981, EBK, zeitloses TLB, Badew., Kamin, Loggia, Markise, tlw. elektr. A-Rollläden, integr. D-Garage, Stellplatz. Verbr.-Ausw.: 147,30 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)



11688

Geldanlage für Frauen

■ (sl) Hamburg. Frauen kümmern sich oft weniger um Geld- und Vermögensthemen. Dabei verdienen sie meistens weniger als Männer und müssen sich besser absichern, wenn sie auch im Alter auskömmlich leben wollen. Im Rahmen eines Vortrags in der Verbraucherzentrale Hamburg erläutert die Juristin und Finanzexpertin Doris Kappes alle wesentlichen Geldanlagen wie Spareinlagen, ETFs und Versicherungen. Dabei geht sie auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Finanzprodukte ein. Die wichtige Absicherung existenzieller Risiken wie Krankheit und Tod wird ebenso besprochen wie die Dienstleistungen freier Finanzberatungen, die auf Frauen zugeschnittene Expertise versprechen. Mit dieser Veranstaltung möchte die Verbraucherzentrale Hamburg Frauen einladen, sich aktiv mit den Themen Geldanlage, Finanzplanung und Altersvorsorge zu beschäftigen. Sie erhalten anbieterunabhängige Informationen. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 10. Februar, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen.

Frisch saniertes Museum Elbinsel Wilhelmsburg erstmals zu besichtigen

Gedenkfeier zur Sturmflut 1962

■ (au) Wilhelmsburg. Am 16. Februar 1962 traf eine außergewöhnlich schwere Sturmflut Hamburg und Norddeutschland. 20.000 Menschen ohne Unterkunft, viele zer-

störte Häuser, mehr als 315 Todesopfer, darunter 207 allein in Wilhelmsburg: Die verheerende Sturmflut im Februar 1962 hat sich tief ins Gedächtnis der Wilhelms-

burger gebrannt und jährt sich in diesem Jahr zu 64. Mal. Um an die Opfer dieser Katastrophe zu erinnern, findet auf Einladung des Regionalausschusses



Jedes Jahr am 16. Februar wird der Opfer der verheerenden Sturmflut von 1962 gedacht. Diesmal findet die Gedenkfeier auf dem Vorplatz des Museums Elbinsel Wilhelmsburg statt und nicht – wie sonst – am Flutdenkmal Foto: au



In den vergangenen Monaten wurde fleißig gewerkelt im und um das Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Nun gibt es erste Einblicke Foto: au

Wilhelmsburg/Veddel/Kleiner Grasbrook jährlich eine zentrale Gedenkfeier statt – in diesem Jahr am Montag, 16. Februar, um 18 Uhr zum ersten Mal auf dem Vorplatz des Museums Elbinsel Wilhelmsburg (MEW), Kirchdorfer Straße 163. Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung besteht erstmals die Möglichkeit, das in den vergangenen Jahren für rund sieben Millionen Euro umfangreich sanierte denkmalgeschützte Gebäude des MEW zu besichtigen, das zukünftig auch wieder an die Sturmflut von 1962 erinnern soll. Unter anderem werden Michael Weinreich, Vorsitzender Regional-

ausschuss, Senator Dr. Andreas Dressel, Finanzbehörde, Martin Sowinski, Geschäftsführer Sprinkenhof GmbH, Gerd Nitzsche, Vorsitzender des Museumsvereins und Pastor Dr. Malte Detje Grußworte halten. Neben Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer nehmen an der traditionellen Mahnwache mit Fackeln auch Vertreter der Deichwacht, der Rettungshundestaffel sowie der Freiwilligen Feuerwehren Wilhelmsburg, Kirchdorf und Moorwerder teil. Darüber hinaus werden der Vorsitzende des Wasserverbands Wilhelmsburger Osten, Dittmar Loose, und der Deichvogt Henning Cordes die Gedenkveranstaltung begleiten.

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter WWW.NEUERRUF.DE

bikepark
timm

e-bike
KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

Freihafenelbbrücke irreversibel geschädigt

Teilabriss noch in diesem Jahr geplant

■ (au) Veddel. Viele hatten bis zuletzt gehofft, einige es aber bestimmt schon geahnt: Die Freihafenelbbrücke wurde bei einem Schiffsanprall im Oktober letzten Jahres so stark beschädigt (der Neue RUF berichtete), dass sie nicht mehr zu reparieren ist. Das gab die Wirtschaftsbehörde am vergangenen Wochenende bekannt. „Durch die Havarie wurden zahlreiche tragende Bauteile beschädigt. Dadurch ist die Standsicherheit gefährdet. Die Freihafenelbbrücke ist aus diesem Grund seitdem gesperrt. Die Ermittlungen gegen den Schiffsführer dauern an. Nach umfassenden Prüfungen, deren Ergebnis nun final vorliegt, steht nunmehr fest: Die Brücke kann nicht wieder für den Verkehr freigegeben werden. Aufgrund des Unfalls ist die Brücke nicht mehr verkehrssicher“, so Pressesprecher Martin Helfrich. Trotz Ausschöpfung aller ingenieurtechnischen Optionen und Hinzuziehung externer Fachleute in den zurückliegenden Monaten bestehe keine Möglichkeit, die Brücke wieder in einen statisch sicheren Zustand zu versetzen. Die Standsicherheit der betroffenen Querrahmen, Längsträger und Anschlusspunkte sei laut Fachexpertise nicht mehr gegeben. Der Mittelteil der Brücke müsse infolgedessen aus Sicherheitsgründen zurückgebaut werden und werde noch im Laufe dieses Jahres abgetragen. Dabei hätte die Brücke in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert. Erbaut wurde sie 1926 und „ist einzigartig in ihrer besonderen Konstruktion (Fachwerkbogenträger mit Zugband, sogenannte „Deutsche Bögen“, mit zwei Geschossen). Für die Brücke wurde eine besonders gute Stahlqualität verwendet“, ist dazu auf den Seiten des Denkmalvereins Hamburg zu lesen. Allerdings wurde das Wahrzeichen bereits im zweiten Weltkrieg durch einen Bombentreffer schwer geschädigt. „Durch Reparaturen, ein umfassendes Monitoring, bereits in der Vergangenheit in Kraft getretene Gewichts- und



Die Freihafenelbbrücke ist nach der Schiffshavarie im Oktober letzten Jahres nicht mehr zu reparieren. Ein Teil der Brücke soll noch dieses Jahr abgerissen werden Foto: au

Verkehrsbeschränkungen sowie laufende Instandhaltungsarbeiten durch die Hamburg Port Authority (HPA) konnte der Weiterbetrieb gewährleistet werden“, schreibt dazu die Wirtschaftsbehörde. Die Brücke hätte deshalb planmäßig in den kommenden Jahren sowieso durch ein neues Bauwerk ersetzt werden sollen. „Ein zentraler Punkt der Überlegungen war dabei, den Verkehrs-

fluss während der Bauphase bestmöglich aufrecht zu erhalten. Der Unfall und die dadurch verursachten Schäden führen nun zu einer nicht absehbaren weiteren Belastung der Verkehrssituation am Knotenpunkt Elbbrücken. Das Eintreten dieser Situation konnte in den vorherigen Planungen naturgemäß noch nicht berücksichtigt werden“, so Helfrich weiter

Die beteiligten Behörden prüften in enger Abstimmung bereits mögliche Handlungsoptionen bis hin zu einem provisorischen Behelfsbauwerk, um die verkehrliche Situation zu entlasten. Die weiteren Entwicklungen und Maßnahmen zum Verkehrsknotenpunkt Elbbrücken würden derzeit erarbeitet und voraussichtlich Anfang März vorgestellt. Das heißt im Klartext: Damit fällt die so wichtige Querung über die Elbe – gerade für den Hamburger Süden, aber auch für die Hafenverkehre – bis auf Weiteres aus. Bereits jetzt kommt es tagtäglich zu Staus, zumal auch die Neuen Elbbrücken gerade um-

fassend saniert werden. Die Hamburger CDU kritisiert den Hamburger Senat bezüglich der Vorgehensweise im Hinblick auf die Brücke stark: „Seit Jahren ist bekannt, dass die Freihafenelbbrücke saniert oder neu errichtet werden muss, schon seit September 2024 gibt es dort deshalb Durchfahrtsbeschränkungen für Lkw. Nun rächt sich bitterlich, dass der rot-grüne Senat die seit Jahren notwendige Sanierung der Freihafenelbbrücke nicht konsequent angegangen hat. Obendrein ist die Informationspolitik des rot-grünen Senats hochproblematisch. Dass eine für die Hafenwirtschaft und Tausende Pendler so entscheidende Information am Freitagabend erst aufgrund einer Presseaufforderung bekannt wird, geht gar nicht. Wir als CDU werden deshalb mit einer parlamentarischen Anfrage mehr Transparenz herstellen und den Senat mit einem Antrag in der Bürgerschaft auffordern, die dringend benötigten Informationen endlich herauszugeben“, so Philipp Heißner, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Und Dr. Antonia Goldner, hafenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, ergänzt: „Für die Hafenwirtschaft ist dieses Vorgehen ein Affront. Seit Monaten ignoriert der Senat den Brandbrief der Verbände, auf unsere Anfragen folgen ausweichende Antworten. Zudem taucht die Sperrung der Freihafenelbbrücke nicht einmal bei den Verkehrsmeldungen der HPA auf. Auf meine Initiative bringen wir als CDU-Fraktion daher einen Antrag für die kommende Bürgerschaftssitzung ein, der Transparenz und verbindliche Kommunikation gegenüber Wirtschaft und Beschäftigten einfordert und Maßnahmen auflistet, um die Lage vor Ort kurzfristig zu verbessern. Es zeigt sich die Fehleinschätzung des Senats: Die seit Jahren ausbleibende Sanierung der fast 100-jährigen Brücke führt nun zu größtmöglichen Konsequenzen: Sie ist irreparabel, muss abgerissen und neu gebaut werden. Wer notwendige Instandhaltung aufschiebt, gefährdet die Leistungsfähigkeit des Hafens.“



1926 wurde die Freihafenelbbrücke erbaut und gilt laut Denkmalverein als besondere Konstruktion Foto: au

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT

Pro und Contra Beleuchtung Über Schulweg-Sicherheit uneins

■ (mk) Harburg. Wie ist es um die Schulweg-Sicherheit im Schwarzenberg-Park bestellt? Darauf erwarteten die damals noch fünf SPD-fraktionslosen Bezirksabgeordneten Dennis Wacker, Mehmet Kizil, Benizar Gündogdu, Arne Thomsen und Markus Sass sowie die FDP-Politiker Dirk Kannengießer und Annett Musa und die Volt-Fraktion eine Antwort von den zuständigen Behörden auf ihre Anfrage. Seitens der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) kam eine eindeutige Stellungnahme bezüglich zur Prüfung der Strecke und zur geforderten Beleuchtung. Die Strecke wäre nochmals geprüft worden, versicherte die BUKEA. „Am 15.10.2025 fand eine erneuerte Begehung während der Schul- und Kitazeiten mit folgendem Ergebnis statt: Während der Begehung wurde erneut deutlich, dass die im Plan aufgezeigten Wege gering bis gar nicht von Schülern, Spaziergängern bzw. Eltern mit Kindern frequentiert werden. Die beleuchtete Strecke auf dem parallel verlaufenden Fußweg stellt einen zumutbaren Umweg von lediglich 100 m dar“, erläuterte die Behörde. Und was ist mit der Beleuchtung? Grün- und Erholungsanlagen würden aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen in Hamburg grundsätzlich nicht beleuchtet. Ausnahmen von diesem Grundsatz würden nur bei hochfrequentierten Wegen zu Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Schulen, Kindergärten oder ähnlichen Einrichtungen gemacht, bei denen keine beleuchteten Wegealternativen zur Verfügung stünden. Da es eine Vielzahl solcher Wege in Hamburg gebe, könne leider im-

mer nur ein geringer Teil im Jahr nach Lage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden. Hierfür würden für Gesamthamburg jährlich Mittel für eine Beleuchtungsstrecke von knapp 1000 m zur Verfügung stehen, führte die BUKEA aus. Diese lehne deshalb eine Beleuchtung weiterhin ab. Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) äußerte sich differenzierter. Der für Kindertagesbetreuung zuständigen Behörde würden Rückmeldungen der betroffenen Kitas vorliegen, dass die eingeschränkten Lichtverhältnisse im Schwarzenbergpark wiederkehrend von Eltern und Fachkräften, die diese Strecke für ihren täglichen Weg in die Einrichtungen nutzen, als problematisch wahrgenommen würden, räumte die BSFB ein. Die zuständige Schulaufsicht melde, dass aus Sicht des Friedrich-Ebert-Gymnasiums wiederum die Zuwegung durch den Schwarzenberg-Park keine besondere Bedeutung habe. Der Schulleitung würden auch keine Informationen über mögliche Erschwernisse in diesem Zusammenhang vorliegen, teilte die BSFB mit. Deutlich mehr betroffen seien die ReBBZ Bildungsabteilung und die in der Anfrage nicht genannte Schule am Park (Grundschule). Der Schulleiter der Schule am Park gebe an, dass fast alle Schüler mehr oder weniger lange Wege durch den Park zurücklegen müssen. Um sich einen Eindruck von der Beleuchtungssituation vor Ort zu verschaffen, rege er eine Besichtigung morgens vor Schulbeginn während der dunklen Jahreszeit an. Es gäbe durchaus Schüler (sowie auch Eltern), die diese Situation als nicht optimal gelöst wahrnahmen, so die BSFB.



Spielhalle überfallen

■ (au) Wilstorf. Ein bisher Unbekannter hat in der Nacht zu Freitag, 30. Januar, gegen 1.23 Uhr eine Spielhalle in der Winsener Straße überfallen. Wie die Polizei mitteilte, betrat ein Mann, der eine Gesichtsmaske aufhatte, die Spielhalle und verlangte von der 65-jährigen Angestellten die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete der mutmaßliche Täter mit einem geringen Geldbetrag zu Fuß in Richtung des Phoenix-Viertels. Trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnte der Tatverdächtige nicht gefasst werden. Der mutmaßliche Räuber kann wie folgt beschrieben werden: etwa 180 cm groß, schlanke Statur, bekleidet mit einer Jeanshose, einer dunklen Oberbekleidung mit Kapuze sowie dunklen Handschuhen. Die Polizei sucht nun Zeugen. Wer etwas gesehen und/oder anderweitig verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich unter 040 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder bei einer Polizeidienststelle zu melden.

Rauschende Ballnacht für Eißendorfs König Sebastian Schröder

260 feiern bis in die Morgenstunden im Jägerhof

■ (nk) Eißendorf/Hausbruch. Großer Bahnhof für Eißendorfs Schützenkönig Sebastian Schröder und seine Königin Andrea am Sonnabend im Landhaus Jägerhof vergangenes Wochenende: Seine Majestät hatte zum Königsball geladen und rund 260 Schützen sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft waren dem Ruf gefolgt. Eröffnet wurde der Abend mit dem feierlichen Einzug des Königs mit Königin und den Adjutanten Holger Schlüter, Stefan Schubert und Marco Dubbert mit den Gastmajestäten aus vielen Vereinen. Begrüßt wurden nicht nur sie, sondern auch VIP-Gäste wie Hamburgs Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Torsten Schlage vom Harburger Turnerbund und Birgit Stöver, CDU-Bürgerschafts-abgeordnete.



Feierlich wurde Sebastian Schröders Königsschild präsentiert und an der großen Königskette befestigt



Eißendorfs König Sebastian Schröder eröffnete mit seiner Königin Andrea die Tanzfläche
Fotos: Niels Kreller

Bei der Gelegenheit wurde auch Sebastian „Basti“ Schröders Kö-

nigsschild vorgestellt und an der großen Kette befestigt. Es zeigt Werkzeuge seines Berufs als Handwerker wie Zirkel, Zange und Hammer und den Eißendorfer Adler. Im Anschluss wurde vom Königspaar mit einem Walzer die Tanzfläche eröffnet. Gefeierte wurde dem Vernehmen nach bis rund 4 Uhr in der Frühe. Nach Lagerfeuer und Spiegeleieressen verließen dann auch die Feierwütigsten irgendwann die Party und machten sich auf den Heimweg. Als Nächstes steht vom 29. bis 31. Mai das Eißendorfer Vogelschießen an, mit Festplatz am Schießstand am Strucksbarg und Ummarsch durch Eißendorf. Am Sonntag wird dann klar sein, wer Nachfolger von Sebastian Schröder wird.

FORD TOURNEO PLATZ FÜR ALLE UND ALLES



READY
SET
Ford™

Die Ford Tourneo Familie.
Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins!¹

Ford Tourneo Custom Trend

Leichtmetallräder 6,5 J x 16 in Sparkle Silver, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik vorne, Park-Pilot-System vorn und hinten, Rückfahrkamera, Sitz-Paket 7 (Beifahrer-Einzelsitz), Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4, Schienenbasiertes flexibles Sitzsystem u. v. m.

Günstig mit
47 mtl. Finanzierungsgraten á

€269,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten
Laufzeit 48 Monate
Gesamtlaufleistung 40.000 km
Anzahlung € 9.094,45

Sollzinssatz p.a. (fest) 0, - %
Effektiver Jahreszins 0, - %
Nettodarlehensbetrag € 38.261,32
Gesamtbetrag € 38.261,32
Restrate (48. Rate) € 25.618,32

Verbrauchsangaben jeweils kombiniert nach WLTP*: Energie 10,3-7,4 l/100 km; CO₂-Emissionen 270-193 g/km; CO₂-Klasse: G.



Fair und
freundlich!

Autohaus Tobaben
GmbH & Co. KG
www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells.
¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Der angebotene Zinssatz setzt (für den Ford Tourneo Custom) eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Details erfahren Sie bei uns. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Tourneo Custom Trend 320 L1 2,0-l-EcoBlue 100 kW (136 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro-6d-ISC-FCM.
*Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>.

Der Jägerball ist wieder da!

76. Ausgabe geht am 14. Februar im Lindtner über die Bühne

■ (mk) Heimfeld. Der beliebte Jägerball der Harburger Jägerschaft feiert am 14. Februar im Privathotel Lindtner, Heimfelder Straße 123, (Einlass ab 19 Uhr, Beginn Festprogramm ab 20 Uhr) sein 76. Ausgabe – und damit ein Comeback. Nach einem Jahr Pause lädt die Jägerschaft zum 76. Jägerball ein – ein Abend, der jagdliche Kultur, gesellige Tradition und stilvolle Eleganz auf unvergleichliche Weise verbindet. Seit mehr als sieben Jahrzehnten ist der Jägerball weit mehr als nur ein gesellschaftliches Ereignis. Er ist ein Treffpunkt für Jäger, Freunde, Familien und Gäste, die Freude an Musik, Tanz und gepflegter Unterhaltung haben. Ob im prachtvollen Festsaal oder in den urigen „Waldwiesen“ – hier werden Lebensfreude, Geselligkeit und jagdlicher Brauch gleichermaßen gefeiert. Für die 76. Ausgabe dieser Traditionsveranstaltung, die nach Meinung des 1. Vorsitzenden der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt, den Höhepunkt der Harburger Ballsaison markiert, haben sich die Grünröcke wieder richtig ins Zeug gelegt. Das Foyer und einige Säle des Privathotels Lindtner verwandeln sich wieder in urige „Waldgebiete“, in denen sich die Besucher wie in freier Wildbahn fühlen. Wie immer hatten Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen. Diesmal geschieht dies am 7. Februar. Dieses Grün wird für die kreative wie detailgetreue Dekoration der Räumlichkeiten verwendet. Einlass wird gegen 19 Uhr sein. Dann werden die Gäste des Jäger-



Der 1. Vorsitzende der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt, wird die Besucher auf den Jägerball einstimmen

Foto: mk

balls in Scharen zum Fest strömen. Das grüne Outfit und das Gewehr werden unter anderem gegen einen Smoking, einen Janker oder ein elegantes Abendkleid eingetauscht. Aber auch fesche Dirndl und zünftige Krachlederne sind gerne gesehen. Es gibt noch Ansitzkarten (fester Platz im Ballsaal) für 50 Euro und Pirschkarten (Zugang zu allen Räumen ohne festen Platz im Ballsaal) für 30 Euro. Der Jägerball hat sich etabliert, die Resonanz ist ungebremsst, freut sich Rudolf Wendt. Sehen lassen kann sich wieder das Programm. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Jagdhornbläser wird Rudolf Wendt die Gäste mit einer kurzen Rede

auf den Jägerball einstimmen. Danach kann das Tanzbein geschwungen werden. Von klassischen über traditionellen bis hin zu poppigen Tönen ist alles vertreten: Kurzweil ist Trumpf, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Umgesetzt werden kann das entweder im Großen Saal oder auf der Waldwiesn. Zur 76. Ausgabe haben sich die Jäger nicht lumpen lassen. Im Festsaal sorgt die PLANET Partyband für schwungvolle Tanzmusik und ausgelassene Ballstimmung. Auf den Waldwiesen unterhält der DJ mit Musik, die zum Mitsingen und Schunkeln einlädt. Die Wald-Wiesn mit Brezeln, Bierbänken und Musik sollten sich die Besucher der Veranstaltung nicht entgehen lassen. Da kommt so richtige bayrische Stimmung auf.



Wie immer hatten Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen



Die musikalische Begrüßung der Besucher erfolgt durch die Jagdhornbläser

Fotos: mk

Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Schießkino. Hier können die Besucher mit einem Gewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Unvergessliche Momente werden überdies in der Fotobox festgehalten. Der Höhepunkt des Jägerballs stellt jedoch zweifellos die Tombola mit attraktiven Preisen dar. Die Sponsoren haben sich ins Zeug gelegt: Auch 2026 wurden wieder hochwertige Gewinne gestiftet. Im Laufe des Abends werden die Lose verkauft. Der Jägerball 2026 verspricht also ein rauschendes Fest zu werden, von dem die Besucher in höchsten Tönen sprechen werden. Ansitz- und Pirschkarten für den Jägerball im Privathotel Lindtner am 14. Februar ab 19 Uhr gibt es noch online auf jaegerball.de.

Benefiz-Konzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“

Noch Restkarten erhältlich

■ (au) Harburg. Seit 2009 steht das Benefizkonzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“ – nunmehr zum 16. Mal – ganz fest im Harburger Kulturplan. Preisgekrönte Künstler aus Hamburg

und Umgebung engagieren sich mit Begeisterung und zur großen Freude des Publikums künstlerisch herausragend gegen diese tückische Krankheit unter dem Motto: „Gemeinsam für

die Knochenkrebsforschung“. Das diesjährige Konzert findet statt am Sonntag, 15. Februar, im AUDIMAX 1 (Gebäude H) der Technischen Universität Hamburg, Am Schwarzenberg-Campus 5. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. In diesem Jahr präsentieren die Organisatoren Bettina Tietjen als Moderatorin, den Gospel Train aus der Goethe-Schule Harburg unter Leitung von Peter Schuldt, Werner Pfeifer und die Hafenbande aus Harburg, Axel Zwingenberger und die Big-Band Bertha-Blau. Tickets kosten 24 Euro (ermäßigt 20 Euro), Kinder, Jugendliche, Schwerbehinderte und Studenten zahlen 19 Euro (ermäßigt 15 Euro). Die Tickets sind erhältlich im Vorverkauf im Weltladen Harburg, Hölwertwiete 5, bei Harburg Marketing, Hölwertwiete 6 oder online und telefonisch (01806 9990000) über Ticket Master. Restkarten gibt es an der Abendkasse. In der TUHH stehen Parkplätze zur kostenlosen Benutzung in der Tiefgarage unterhalb der Mensa, Einfahrt Denickestraße, zur Verfügung.

Erneut Heizungsausfall in Teilen Harburgs

HNE setzt mehr Personal ein

■ (au) Harburg. Bereits seit Wochen ist es lausig kalt in Deutschland: Temperaturen teils weit unter dem Gefrierpunkt lassen Seen und Teiche zufrieren. Mütze, Schal und Handschuhe gehören zum Standardprogramm eines jeden Menschen, der sich vor die Tür traut. Gar nicht auszudenken, wenn bei diesen Verhältnissen die Heizung zu Hause ausfällt – doch genau das passiert gerade in Harburg, unter anderem im Stadtteil Sinstorf. Und das nicht zum ersten Mal! Bereits im November vergangenen Jahres kämpften rund 400 Harburger Haushalte mit nicht funktionierenden Heizungsanlagen, die mit Gas betrieben werden. Der Grund: „Aktuell geht HNE (Hamburger Energienetze) davon aus, dass die Störungen der Heizungsanlagen auf sehr feine Staubpartikel im Gasnetz zurückzuführen sind, die aus dem weit verzweigten Leitungsnetz stammen. Diese Staubpartikel können sich zum Beispiel durch die Einwirkung der Gasströmung von der Innenwand der Leitungsrohre ablösen oder durch Verunreinigungen im Zusammenhang mit Beschädigungen durch Baggerarbeiten in die Rohrleitungen gelangen“, schreibt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft auf eine Anfrage der Harburger CDU-Bezirksfraktion. Und weiter: „Durch Probeaufgrabungen und Durchstrahlprüfungen an einer maßgeblichen Niederdruck-Verorgungsleitung im betroffenen Gebiet konnte ausgeschlossen werden, dass sich dort weitere Partikel abgelagert haben“. Und dennoch sind seit dem 24. Januar erneut rund 100 Haushalte betroffen, wie die HNE auf Anfrage

des Neuen RUF mitteilt. Dazu schreiben die HNE: „Die Ergebnisse der Probeaufgrabungen und Durchstrahlprüfungen liefern immer nur temporäre Erkenntnisse über den Bereich, in dem sie durchgeführt werden. Es handelt sich also immer nur um Momentaufnahmen. Es ist nicht möglich, permanent in alle Abschnitte des weitverzweigten Gasnetzes hineinzuschauen“. Um die Heizungsanlagen wieder zum Laufen zu bringen, seien die Teams der Hamburger Energienetze im Bereich Harburg gleich nach den ersten Störungsmeldungen aufgestockt worden und auch an den Wochenenden unterwegs, um beschädigte Gasdruckregler schnell und kostenfrei auszutauschen. Wie hoch der entstandene Schaden – auch für die Geschädigten – ist, dazu können die HNE derzeit noch keine genaue Aussage treffen. „Dazu liegen uns keine belastbaren Zahlen vor, da die Reparatur-Rechnungen von den Installateurbetrieben gestellt werden. Für Haushalte, deren Heizungsanlagen zum wiederholten Mal betroffen sind, prüfen die Hamburger Energienetze Kulanzregelungen. Der Schaden für die Hamburger Energienetze durch verunreinigtes Erdgas in den Leitungen lässt sich derzeit noch nicht abschließend beziffern. Hier sind zusätzliche Kosten für die ausgetauschten Gasdruckregler und den erhöhten Personalaufwand entstanden. Nach bisherigen Schätzungen handelt es sich um einen hohen fünfstelligen Betrag“, so Pressesprecher Axel Schröder. Um Fragen, wie unter anderem „Wer



In einigen Harburger Stadtteilen sind erneut aufgrund von Störungen im Gasnetz Heizungen ausgefallen. CDU und Volt fordern Aufklärung

Foto: Ri auf pixaby

kommt für die Schäden auf“ zu klären, hat die Harburger CDU erneut eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Der CDU-Bezirksabgeordnete Thore Bliefernicht sieht vor allem den Netzbetreiber in der Pflicht. „Wenn durch Staubpartikel Schäden an einer Gasheizung entstehen, liegt der Fehler nicht bei den Eigentümern“, sagt Bliefernicht. „Nach meiner Auffassung muss der Gasnetzbetreiber für die Kosten aufkommen, wenn verunreinigtes Gas geliefert wurde.“ Auch die Volt-Fraktion hat sich des Themas angenommen und möchte einen Vertreter der BUKEA in den zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung laden. „Gerade bei diesen Temperaturen ist eine funktionierende Heizung kein Komfort, sondern eine Grundvoraussetzung für ein würdiges Wohnen. Viele Menschen in Harburg standen oder stehen hier gerade plötzlich ohne Heizmöglichkeit und warmes Wasser da, wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen und werden an ihre Vermieter oder deren Versicherungen verwiesen. Das ist so nicht hinnehmbar“, erklärt Wiest.

„Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“

16. BENEFIZ-KONZERT
So. 15.2.2026, 16 Uhr, Einlass 15 Uhr
AUDIMAX 1, Gebäude H, Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg-Campus 5, 21073 Hamburg

TICKETS (feste Sitzplätze)
Harburg Marketing, Hölwertwiete 6
Weltladen Harburg, Hölwertwiete 5
online unter www.ticketmaster.de
Restkarten im AUDIMAX 1

EINTRITT
Erwachsene € 24,00 PK 1 | € 20,00 PK 2
Kinder, Jugendliche, Studierende und Schwerbehinderte € 19,00 PK 1 | € 15,00 PK 2

Wir freuen uns auf Unterstützung von:
Goethe-Schule Harburg 039
Technische Universität Hamburg

TUHH

Veranstalter:
Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
www.förderkreis-krebskranke-kinder.de

Foto: ein

Orientteppiche – perfekt gereinigt und restauriert

Interview mit dem Orientteppich-Experten Mehrdad Rakhshan

■ (mk) Jesteburg. Herr Rakhshan, Sie sind Orientteppich-Fachmann, Ratgeber und Inhaber der Orientteppich-Fachgeschäfts in Jesteburg Hauptstraße 8 (Orient Kunst Galerie Jesteburg).

Was genau bieten Sie Ihren Kunden an?

M.R.: „Ich führe eine Auswahl an außergewöhnlichen Teppichen, die wir zu realistischen Preisen anbieten können. Auch moderne Teppiche gehören dazu. Kunden finden bei uns Teppiche aus allen Ursprungsländern, Bilder und vieles mehr. Außerdem restaurieren wir alle Teppiche auf traditionelle Weise, waschen mit spezieller Bio-Seife (importiert aus dem Iran) und spannen die Teppiche. Diese bearbeiten wir auch mit Bio-Antimotten-Schutz. Wir stopfen Mottenlöcher und beseitigen hartnäckige Flecken. Achtung: Rückfet-

tungen bzw. Antifleckenschutz-Imprägnierung werden dann nötig. Außerdem erstellen wir Gutachten und Wertermittlungen. Zu unseren Kunden zählen private Personen, Botschaften, Versicherungen und viele Prominente und berühmte Teppich-Sammler aus Deutschland. Die Teppichreinigung ist ein großes Thema. Deshalb haben Sie jetzt die Teppichwäscherei und Kunst Galerie in Hittfeld und Seevetal eröffnet.“

Was hat das für Vorteile?

M.R.: „Hier können unsere Kunden genau erkennen, wie ihre wertvollen Stücke gewaschen werden. Es findet kein oberflächliches Shampooieren statt, sondern eine traditionelle schonende Handwäsche im Vollbadverfahren, die gegen Milben und Bakterien wirken. Wir verwenden niemals chemische Reinigungsmittel, die den natürlichen Wollfettgehalt des Flors

reduzieren und die Wolle quasi austrocknen. Vorher werden die Teppiche ausgeklopft und so von Staub und Sand befreit. Nach dem Waschen werden die Teppiche bis auf eine Restfeuchtigkeit entwässert, anschließend mit Heißluft getrocknet. Wir holen die Teppiche auch ab und bringen sie sauber, frisch duftend und von unendlicher Schönheit wieder zu unseren Kunden nach Hause.“

Zusätzlich eröffnen Sie die Orient-Kunst Galerie in Jesteburg. Was finden Interessierte hier?

M.R.: „Ein neues Sortiment von Teppichen aus aller Welt zu realistischen Preisen – ich führe selbstverständlich neue Teppiche, von modern bis orientalisch, aber auch antike Stücke von außerordentlichem Reiz. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit Herrn Fey, der einen Teil seiner Antiquitäten in den Räumlichkeiten

belässt, um das entsprechende Ambiente zu unterstützen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, entsprechende Teppiche auszustellen und zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt unter fachlicher Beratung und erstreckt sich von antiken Kostbarkeiten bis hin zu durchaus guten, preislich günstigen echten Neuanfertigungen.

Da ich seit Jahrzehnten in diesem Bereich tätig bin, habe ich die entsprechenden Geschäftsverbindungen aufgebaut. Selbstverständlich werde ich nach wie vor meine Tätigkeit als Orientteppich-Sachverständiger weiter ausüben. Ein Blick und ein Besuch lohnen sich immer.“



Mehrdad Rakhshan Foto: OTH

Was tun mit Opas und Omas alten Teppichen?

M.R.: „Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben. Da es in den Herkunftsländern immer weniger versierte Knüpfer gibt, könnten die Stücke in nicht allzu ferner Zukunft deutlich mehr Wert sein als heute. Voraussetzung ist, dass sie richtig gelagert werden. Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. Die Motten mögen Staub mehr als Wolle. Anschließend sollte der Teppich mit Bio-Mottenschutz (Eulansieren) möglichst luftdicht und wasserfest verpackt werden. Versiegelt in Plastikfolie erhält er seinen Wert Jahrzehnte.“

Kontakt:
Mehrdad Rakhshan
Orient Kunst Galerie Jesteburg
04183 7788940
0175 775604
www.m-rakhshan.de
Kostenfreier Abhol- & Lieferservice

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
• Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Gas • Heizung • Sanitär

ape
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Sandorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzafari-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN **Notdienst 24 h**
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
• Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung • Bauausführung
• Sanitär • Innenausbau
• Fliesen • Kellerabdichtung
• Wasserschaden- • Bodenbeläge
beseitigung und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
Malereibetrieb
bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN

Raumgestaltung
HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE
HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
25 Jahre
Francofer Str. 60 1997 2022
Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R 040/33474970
0157/30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
✓ Freie Kapazitäten
✓ Kostenlose Beratung vor Ort
• Dachreinigung und Beschichtung
• Bedachungen aller Art
• Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
• Schornsteinsanieierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
zu einem fairen Festpreis!
Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

EIN JA ZUM Valentinstag



Foto: Blumen Kaiser



Bilder: Adobe Stock

Valentinstag für Singles Selbstliebe und kleine Freuden

■ (ak-o). Valentinstag ist nicht nur etwas für Paare – er kann auch ein Fest der Selbstliebe sein. Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken. Kleine Rituale helfen, den Tag be-

Kontakte wieder aufleben zu lassen: eine liebe Nachricht an Freundinnen, Familie oder Kollegen kann viel Freude



Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken
Foto: pexels.com/ak-o

wusst zu genießen: ein gutes Buch, ein Spaziergang, ein Lieblingsfilm oder ein ausgiebiges Frühstück. Selbstliebe bedeutet auch, sich etwas Gutes zu tun, sei es ein spannendes Bad, ein Lieblingsessen oder ein kreatives Projekt. Freunde einladen, gemeinsam lachen und Zeit verbringen, macht den Tag lebendig – und zeigt, dass Liebe viele Formen hat. Darüber hinaus kann Valentinstag Inspiration sein, alte

bringen. Auch kleine persönliche Geschenke oder ein handgeschriebener Brief wirken stärker als jede materielle Geste. Wer sich selbst liebt und wertschätzt, strahlt diese Haltung nach außen aus. Singles können den Valentinstag also nicht nur überstehen, sondern aktiv gestalten. Der Tag wird zu einer Feier der eigenen Lebensfreude – und das ist mindestens genauso schön wie jede romantische Beziehung.

Schöne Blumen als Aufmerksamkeit darf man sich auch selber gerne schenken.

Foto: Blumen Kaiser

Tipps für eine glückliche Beziehung

■ (ak-o). Liebe ist kein Zufall, sondern ein lebendiger Prozess, der Pflege braucht. Der Valentinstag ist ein schöner Anlass, die Beziehung bewusst zu reflektieren und zu stärken. Kleine Gesten im Alltag wirken oft stärker als große Geschenke: Ein ehrliches Kompliment, eine liebevolle Nachricht oder ein spontaner Spaziergang können das Band zwischen Partnern vertiefen.

Kommunikation ist alles!

Kommunikation ist das Herzstück jeder Beziehung. Zuhören, nachfragen und ehrlich die eigenen Bedürfnisse äußern, hilft Missverständnisse zu vermeiden. Konflikte sollten konstruktiv gelöst werden – nicht ignoriert. Dabei ist es wichtig, den Ton respektvoll zu halten und die Perspektive des anderen ernst zu nehmen.

Kleine Auszeiten

Gemeinsame Rituale schaffen Nähe. Das kann ein wöchentlicher Filmabend sein, das gemeinsame Kochen oder

auch das bewusste Planen kleiner Auszeiten nur für zwei. Diese Momente stärken die Verbundenheit und schaffen Erinnerungen, die tragen. Auch Eigenständigkeit ist entscheidend. Eine glückliche Beziehung entsteht, wenn beide Partner Raum für persönliche Interessen haben. Wer eigene Ziele verfolgt und sich selbst liebt, kann auch Liebe schenken.

Liebevolle Aufmerksamkeiten

Der Valentinstag ist eine Gelegenheit, bewusst Dankbarkeit zu zeigen. Ein handgeschriebener Brief, ein liebevoll zubereitetes Frühstück oder einfach ein offenes Gespräch darüber, was man am Partner schätzt, kann die Beziehung nachhaltig stärken. Liebe lebt von Aufmerksamkeit – und genau das macht jeden Tag besonders.



Foto: Blumen Kaiser

Der Valentinstag ist ein schöner Anlass, die Beziehung bewusst zu reflektieren und zu stärken
Foto: pexels.com/ak-o



PM-DESIGN
TRAURING MANIFAKTUR

Trau(m)ringe zum Verlieben!

Beckedorfer Bogen 1
21218 Seevetal
Tel.: 04105 / 69 26 90
info@pforzheimer-trauring-manufaktur.de
www.pforzheimer-trauring-manufaktur.de

Blumen CAROLA de JONGH

AM SAMSTAG, DEN 14.2. IST VALENTINSTAG

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

Bestellung zur Abholung oder Lieferung nehmen wir gerne entgegen!

Neugrabener Bahnhofstr.7
(Nähe S-Bahn Neugraben)
Telefon: 040 7 01 88 96
WhatsApp: 0157 57558442

Am 14. Februar ist Valentinstag

BLUMENFAHJE

- natürlich mit Blumen für Ihre Liebsten

Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne möglichst rechtzeitig, telefonisch 040-7458349 oder per Mail info@blumen-fahje.de entgegen.

- große Auswahl an Schnittblumen
- Topfpflanzen und Keramikartikel
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege und Grabgestaltung
- FLEUROP-Dienst und Lieferservice

Organistenweg 13 a · 21129 Hamburg · Fon 040 745 83 49
info@blumen-fahje.de · www.blumen-fahje.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 08:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 08:00-13:00 Uhr

www.blumen-kaiser.de

Falkenbergsweg 153a, 21149 Hamburg

Wir sind gern für Sie da - Tel.: 70 20 570

blumen kaiser

14.2.

von 8-15 Uhr geöffnet

PEAK JUWELIER

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Freuen Sie sich auf unsere

10%

Valentinsangebote!
Auf den gesamten Schmuck in Herzform!*

*Angebot gilt bis zum 15.02.2026

PEAK Juwelier GmbH
Bahnhofstr. 20 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 040/8000 41 42
Dienstag-Freitag 10:00-18:30 Uhr, Samstag 10:00-16:00 Uhr

OBI

Am 14.02.2026 ist Valentinstag

wir haben Blumen zum Verlieben

OBI Bau- und Heimwerkermarkt Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG,
Hamburg-Neugraben und Hamburg-Harburg



Gesundheitsförderung im Job, die sich wirklich lohnt

Wie steuerfreie Gesundheitsleistungen unser Wohlbefinden stärken

■ (DJD). Der Rücken schmerzt nach langen Stunden am Schreibtisch, das Kinnrücken liegt schwer im Magen, und der Stress raubt nachts den Schlaf. Viele Beschäftigte kennen diese Probleme und nehmen sich vor, künftig mehr Sport zu treiben, sich gesünder zu ernähren oder besser auf ihre Work-Life-Balance zu achten. Doch zwischen guten Vorsätzen und de-

Ernährungsberatungen oder Kochkurse sind in manchen Unternehmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)

ren Umsetzung klafft oft eine Lücke. Steuerfreie Gesundheitsbenefits können hier unterstützen. Der Beitrag zeigt, was hinter der betrieblichen Gesundheitsförderung steckt, welche Programme es gibt und warum sie sich auch für kleinere Unternehmen eignen.

Pflicht und Kür im Gesundheitsmanagement

Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, sich um die Gesundheit ihrer Angestellten zu kümmern, etwa beim Arbeitsschutz und der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit. Dieser Pflichtteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements zielt darauf ab, Krankheiten vorzu-

Eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio ist in vielen Firmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)



Gesundheit im Arbeitsalltag zu fördern", erklärt Simon Thiel, Geschäftsführer und Co-Gründer der Benefits-Plattform Probonio.

Welche Maßnahmen sind möglich?

Bei der BGF stehen Arbeitgebern verschiedene Maßnahmen zur Verfügung, die unterschiedliche Bereiche wie Bewegung, Ernährung oder mentale Gesundheit abdecken. Unter www.probonio.de/blog finden sich zahlreiche Ansätze, etwa:

- Gesundheitsbudgets
- Firmenfahrräder
- Zuschüsse zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder eigene Firmenfitness-Programme
- Betriebspsychologische Beratung
- Ernährungsberatungen oder Kochkurse
- gesunde Angebote in der Kantine
- regelmäßige Sporttreffen im Team

Gesundheit bleibt Vorsatz Nummer eins

Umfrage: Mit dem Alter achtet man auf Gesundheit

■ (DJD). Was war gut im vergangenen Jahr? Was könnte in Zukunft besser laufen? Den Jahresbeginn nehmen viele Menschen zum Anlass für persönliche Veränderungen. Doch welche Lebensbereiche sind ihnen dabei am wichtigsten? Eine repräsentative Civey-Umfrage im Auftrag der DEVK unter 2.000 gesetzlich Versicherten zeigt: Gesundheit steht mit Abstand ganz oben auf der Liste: 44 Prozent der Befragten haben sich in diesem Bereich etwas vorgenommen. Dazu zählt etwa, mehr Sport zu treiben, auf eine gesündere Ernährung zu achten oder mit dem Rauchen aufzuhören. 15 Prozent möchten sich stärker für Familie und Partnerschaft engagieren. Nur jeweils rund fünf Prozent haben Pläne bezüglich Freizeit und Berufsleben.

Je älter, desto gesundheitsbewusster

Spannend ist, wie sich die Prioritäten im Laufe des Lebens verändern. Während bei den unter 30-Jährigen noch Partnerschaft und Familie im Vordergrund stehen, gewinnt die Gesundheit mit zunehmendem Alter immer mehr an Bedeutung. Ab 65 Jahren hat dann die Mehrheit der Befragten gute Vorsätze für Fitness und Wohlbefinden. „Viele Menschen

Mehr Sport treiben gehört zu den beliebtesten Gesundheitsvorsätzen der Deutschen. Also am besten gleich loslegen. Foto: DJD/DEVK/Val Thormer - stock.adobe.com



möchten im neuen Jahr mehr für ihre Gesundheit tun, das ist ein großartiger Vorsatz", sagt Martin Wierer, Vorstand der DEVK Krankenversicherungs-AG. Hilfreich sei dabei auch ein starker Partner: „Mit unseren Krankenzusatzversicherungen schließen wir Versorgungslücken und machen individuelle Gesundheitswünsche möglich: von Heilpraktiker- und Naturheilkunde-Leistungen über die chefarztliche Behandlung im Krankenhaus bis zu hochwertigem Zahnersatz.“

Großes Interesse an Zusatzversicherungen

Solche Zusatzleistungen können einen großen Unterschied für das persönliche Wohlbefinden machen. Der Umfrage zufolge besitzen be-

reits rund 27 Prozent der gesetzlich Versicherten in Deutschland einen extra Schutz für ihre Gesundheit, weitere neun Prozent hätten gerne einen. In der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen gibt sogar gut jeder Fünfte an, sich eine private Krankenzusatzpolice zu wünschen – unter www.devk.de/krankenversicherung gibt es Informationen zum Thema. Auch Arbeitgeber können ihren Beschäftigten hier einen Mehrwert bieten: mit einer betrieblichen Krankenversicherung. 65 Prozent der erwerbstätigen gesetzlich Versicherten fänden es attraktiv, wenn ihr Arbeitgeber diesen Benefit für sie bezahlen würde. Gesundheit ist für die Menschen in Deutschland nicht nur ein Wunsch, sondern ein zentrales Bedürfnis.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg & Wilhelmsburg.

Katrin Jantzen, Medienberaterin

Tel.: (040) 70 10 17-18

E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



STARTE JETZT DEIN SPORTJAHR!

Wir bieten Sport für jedes Alter in über 40 Sportbereichen:

z.B. Gesundheitssport • Fitness-Studio
Klettern/Bouldern • Tanzen • Kampfsport
Radsport • Yoga u.v.m.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

SPASS • QUALITÄT • NIVEAU • ATMOSPHERE –
DIE PERFEKTE KOMBINATION IM SPORT!



Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

Gesundheits Gespräche 2026

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

12.2., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Harninkontinenz: Kontinenzstärkende Therapie in Gynäkologie und Urologie

Referenten: DR. JOHANNES KLEMM, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe; DR. KILIAN RÖDDER, Facharzt für Urologie

Für Sie da.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

#GemeinsamZurückInsLeben

MEIN BEREICH,
MEINE PATIENTEN,
MEINE FRÜHREHA.



Ergebnisse der Wärmeplanung zeitnah vorstellen

Entwurf soll Öffentlichkeit präsentiert werden

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Wärmeplanung für Hamburg befindet sich auf der Zielgeraden, wie in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie für Stadtentwicklung am 20. Januar mitgeteilt worden ist. Bis Ende März würden noch einzelne Abschnitte zum Zielszenario und zur Umsetzungsstrategie fertiggestellt, sodass im Anschluss der endgültige Entwurf vorliege.

Nach dem Gesetz für die Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) seien für Gemeindegebiete mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2026 Wärmepläne zu erstellen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 WPG), teilt die SPD mit. Laut den SPD-Co-Vorsitzenden Natalia Sahling und Frank Richter beinhalte die Wärmeplanung eine Bestandsanalyse, eine Potenzialanalyse,

die Erstellung und Beschreibung eines Zielszenarios, die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete mit Darstellung der Wärmeversorgungsarten und die Entwicklung einer konkreten Umsetzungsstrategie mit darauf beruhenden Umsetzungsmaßnahmen. Ziel sei es, erklären die Genossen, am Ende des Prozesses eine Planung vorliegen zu haben, anhand deren ersichtlich sei, für welche Gebiete wel-

che Arten von Wärmeversorgung vorgesehen seien. Dabei soll im Rahmen eines Vergleichs die kosteneffizienteste Versorgungsart ermittelt werden, die aber zugleich auch ein hohes Maß an Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Die Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf die Wärmegestehungskosten sowie die Investitionskosten soll dabei eine große Rolle spielen, um die Bezahlbarkeit der Wärmeenergiekosten zu gewährleisten. Aus dem Wärmeplan sei für Bürger am Ende also ablesbar, welche Art der Wärmeversorgung zukünftig für einzelne Quartiere als wirtschaftlichste und effizienteste Variante vorgesehen wird. Insbesondere die Eignung von Quartieren für die Versorgung mit Fernwärme mit bestehenden oder

neu zu errichtenden Fernwärmenetzen wird daraus hervorgehen, erläutern Sahling und Richter. Richter betont: „Da die Fertigstellung des Wärmekonzepts die für Hamburg und damit auch für den Bezirk Harburg in absehbarer Zeit Mitte dieses Jahres ansteht, ist eine Vorstellung der Ergebnisse für den Bezirk vor der Beschlussfassung unerlässlich, um den Bewohnerinnen und Bewohnern in Harburg einen Einblick in die zukünftigen, nachhaltigen Beheizungsmöglichkeiten in ihrem Wohnumfeld zu ermöglichen. Diese Informationen sind wichtig, damit Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bei einer Heizungserneuerung die richtige Entscheidung für die Zukunft treffen können.“ In der Sitzung habe der Vertreter der

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrar (BUKEA) zugesagt, den endgültigen Entwurf des Wärmekonzepts noch einmal vorzustellen. Allerdings seien von der Fachbehörde nach Fertigstellung des Entwurfs vor der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft lediglich zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen vorgesehen, die vermutlich als hamburgweite Veranstaltungen nördlich der Elbe stattfinden würden. Deshalb habe die Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, dass die Ausschußsitzung, in der der endgültige Entwurf des Wärmeplans vorgestellt werden soll, organisatorisch so gestaltet und beworben wird, dass eine möglichst breite Öffentlichkeitsbeteiligung ermöglicht wird, so Sahling.

FAMILIENANZEIGEN



Stefan Tiedke
† 25. Dezember 2025

Viele gemeinsame Jahre, nicht weinen, daß sie vergangen, sondern dankbar, daß sie gewesen.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstlich, so viel liebevolle Anteilnahme erfahren zu haben. Schöne Kränze, Gestecke, Geldspenden, Karten und Worte drücken Verbundenheit und Trost aus. Insbesondere danken wir dem Beerdigungsinstitut Lehmann für die liebevolle Betreuung und würdevolle Ausführung der Bestattung. Dafür möchten wir sehr herzlich danken.

Im Namen der Familie
Manuela und Lara

Marmstorf, im Februar 2026

Manfred Wild
* 11. Mai 1943 † 2. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ingrid
Diana und Ernst
Frank und Gudrun
Thomas und Petra
Sabine
Dennis und Nihan

Hausbruch

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Bestattungen H.-J. Lüdders



DANKE für deine stets freundliche, hilfsbereite Art, mit der du unsere Hausgemeinschaft bereichert hast.

Dirk
* 13. Oktober 1961 † 30. Januar 2026

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

Christa + Salifou, Sabine + Gerhard, Ingo, Daniel und Martin

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Helmut Burmeister
* 12. Dezember 1930 † 19. Januar 2026

Dein Platz bleibt für immer leer, aber wir behalten Dich in unseren Herzen.

**Jörg und Heike
Leo
Pia und Luca
Pauline und Julian mit Henry**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 17. Februar 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg.

An Stelle von Blumen, Kränzen und Gestecken bitten wir um Spenden an die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 bei der Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33XXX mit dem Vermerk: Helmut Burmeister

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Stille statt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Kennwort: Helmut Burmeister

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du Bist überall, wo wir sind

Rolf (Rollo) Prigge
† 22. Januar 2026

Unser Gründungsmitglied des Pokerclubs aus Neuenfelde

In unseren Herzen und unserer Erinnerung lebst du weiter

**Georg und Maike,
Helmut, Hans-Peter und Gabi
sowie Thomas und Anja**

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Homann
* 22. Juni 1932 † 11. Januar 2026

In stiller Trauer
Sabine und Bernd Halt
Dr. med. Niels-Peter und Jeannette Homann
Dr. phil. Arne und Ina Homann
Enkel und Urenkel

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Hans-Fidi un sien Dorle sünd nu wedder tosomen.

Hans-Friedrich Butt
* 9. Mai 1931 † 29. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim und Beate
Angela
Annika-Sophie und Max mit Martha
Philipp und Carola
Rachel

Hausbruch

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!



TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Nach allen Regeln der Kunst.
Meisterbetrieb und Ausbildungsstätte: Kompetenz ist unser Markenzeichen.



Stephanie Sabelmann
† 15. Dezember 2025

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und stillen Umarmungen danken wir von Herzen.

Wir danken Herrn Pastor Krüger für die tröstenden Worte und den Freundinnen Dagmar und Marion für ihre Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Im Namen der Familien
Jan Tobias, Andrea und Christian

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?

Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Entscheidungen, die sich auch morgen noch gut anfühlen.



Wir nehmen uns Zeit für das persönliche Gespräch.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

09. bis 12. Februar
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882

Die Experten sind 4 Tage vor Ort!

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

160,00 €

PRO GRAMM
Markenschmuck

Februar

09.

Februar

10.

Februar

11.

Februar

12.

Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



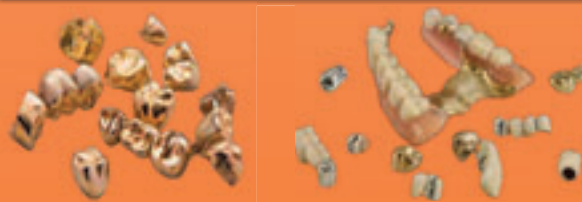
Hausbesuche bis zu
80 km **KOSTENLOS!**

**Wir übernehmen
Ihre Sprit- und
Taxikosten!**

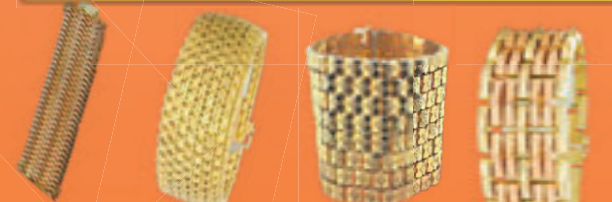
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermanzen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Münzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einem Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**



Figuren**



Porzellan**



Taschen aller Art**



Gemälde**



Teppiche**



Antik Möbel**



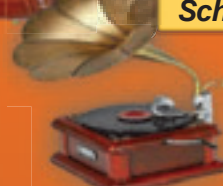
Pfeifen**



Puppen**



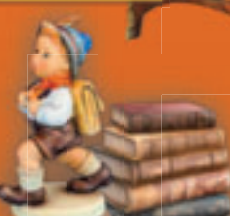
Schallplattenspieler**



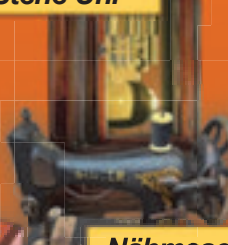
Piano / Flügel**



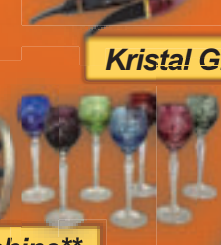
Hummel**



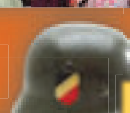
Stehe Uhr**



Kristal Gläser**



Helme**



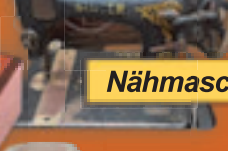
Spirituosen**



Humidor**



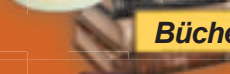
Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg - Tel.: 0178 - 22 15 882

Öffnungszeiten Montag: – Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr